

sammlung und noch andre Flugblätter und Broschüren ähnlichen Inhalts. Die Verwaltungs- und Gerichtsbehörden beschloßen nun, alle diese Drucksachen zu konfiszieren und den Staatsanwalt zu beauftragen, deren Verfasser und Herausgeber zur Verantwortung zu ziehen. — Das Zensurkomitee hat verfügt, das Buch »Skizze der Entwicklung der Sozialdemokratie in Rußland« von W. Ufimow (Machnowez) aus dem Verkehr zu entfernen, die vorhandenen Exemplare zu konfiszieren und den Verfasser dem Richter zu überantworten. — In der Druckerei der Gesellschaft »Obščestwennaja Poljsa« wurden die Bücher »Die große französische Revolution« und »Der Rächer« beschlagnahmt. —

Für alle, die sich für die russische sozialdemokratische Literatur interessieren, hat Platon Lebedjew eine »Bibliothek des Sozialdemokraten« herausgegeben, die ein umfangreiches, systematisch geordnetes Verzeichnis von billigen sozialdemokratischen Broschüren enthält und nur zehn Kopelen kostet. —

Die Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung russischer Schriftsteller und Gelehrten (Literaturfonds) hat der Verlagsfirma A. E. Marks in St. Petersburg das Verlagsrecht der Werke von Wsewolod Garschin für 9000 Rubel verkauft, um sie an die Abonnenten der Zeitschrift »Niva« gratis zu verteilen. Drei Erzählungen dieses Verfassers wurden auch der Gemeindebehörde des Gouvernements Wjatka, um eine Volksausgabe zu veranstalten, zu je 75 Rubel pro Druckbogen verkauft. Die Gesellschaft »Literaturfonds« bestand am 1. Januar d. J. aus 365 Mitgliedern. Es liefen bei ihr im vorigen Jahre 1709 Gesuche um Unterstützung ein, von denen 634 berücksichtigt werden konnten. Zwei Personen erhielten Jahrespensionen von 600 Rubel, acht Personen erhielten laufende Unterstützungen im Gesamtbetrag von 11 915 Rubel; für Stipendien und Kindererziehung wurden 4459 Rubel verausgabt und Darlehen im Betrag von 4890 Rubel bewilligt. Die Gesellschaft hat ein Vermögen von 682 451 Rubel. —

In St. Petersburg werden Delegierte der Gesellschaft französischer dramatischer Schriftsteller erwartet, um neue Besprechungen betreffs einer Konvention zu beginnen, wodurch das Übersetzungsrecht französischer Theaterstücke ins Russische und russischer Theaterstücke ins Französische so geregelt werden soll, daß die betreffenden Autoren Honorare erhalten. —

Ein Ereignis des russischen Büchermarkts ist das Erscheinen zweier Bücher, die bisher nicht nur in russischer Übersetzung, sondern auch in den Originalsprachen streng verboten waren: Renans Leben Jesu und Thuns Geschichte der revolutionären Bewegungen in Rußland. Das letztere Werk erschien gleichzeitig in zwei Übersetzungen, von denen die eine Ergänzungen von Deutsch, Plechanow, Kolzow und Anmerkungen von P. Lawrow enthält. —

In St. Petersburg fand eine allrussische Versammlung dramatischer und musikalischer Schriftsteller statt, zu der 800 Einladungen versandt worden waren. Es erschienen jedoch nur 53 Personen. Als Vorsitzender wurde Peter Weinberg gewählt. Es lagen vierzig Berichte über Fragen der dramatischen Zensur, über die materielle Lage der Komponisten und Dramaturgen, über gegenseitige Unterstützung und über die Theaterverwaltung vor. —

Das vierzigjährige Schriftstellerjubiläum der bekannten polnischen Belletristin Elise Orzełkowa soll in diesem Jahre unter Beteiligung aller Kreise der polnischen Gesellschaft gefeiert werden. —

Unter der Firma »Buchverlag der Freiheits- und Ordnungsfreunde« hat sich in St. Petersburg ein neues Geschäft etabliert. Es will den Kampf gegen die Verbreitung der Anarchie im Dorfe aufnehmen und durch Verbreitung guter populärer Broschüren auf die großen Massen wirken. —

Der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften wurde von einem Enkel des Dichters Puschkin dessen Bibliothek, die etwa 4000 Bände zählt, zur Verfügung gestellt. Einige von den Büchern haben eigenhändige Bemerkungen Puschkins. B. Modsjalewstij übernahm die Anfertigung eines Katalogs, der bereits gedruckt wird. In der Bibliothek befinden sich viele Werke über den Pugatschewischen Aufstand und über die Regierungszeit Peters des Großen. —

Die Familienzeitschrift »Niva« der Firma A. F. Marks in St. Petersburg erscheint jetzt im siebenunddreißigsten Jahrgang. Sie enthält wie früher 52 reich illustrierte Wochennummern, 40 Bände der Werke des berühmten Satirikers Saltykow-Schtschedrin und 10 Bände des bekannten Belletristen Stanjukowitsch, ferner 12 Hefte einer belletristischen und populärwissenschaftlichen Monatschrift,

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

12 Nummern »Pariser Moden« mit 12 Bogen Schnittmuster und Vorlagen zu weiblichen Handarbeiten, auch einen in 10 Farben gedruckten, geschmackvollen Wandkalender. Der Preis des Jahresabonnements ist 6 Rubel 50 Kopelen, mit Versendung ins Ausland 12 Rubel. Im nächsten Jahre werden den Abonnenten der »Niva« die Werke des hervorragenden Erzählers Wsewolod Garschin gratis geliefert. W. Hendel.

Kleine Mitteilungen.

Anmeldungs-pflicht zur Unfall-Versicherung. — Die Lageri-Berufsgenossenschaft, Sektion III, schreibt der Nationalzeitung folgendes:

»Eine äußerst unangenehme, aber selbst verschuldete Überraschung wurde kürzlich einer Berliner Firma zuteil, der seitens der Lageri-Berufsgenossenschaft eine ganz empfindliche Strafe wegen unterlassener Anmeldung ihres Betriebes zum Kataster der genannten Berufsgenossenschaft auferlegt wurde. Die Firma, die im Handelsregister eingetragen ist und eine nicht unbedeutende Anzahl versicherungspflichtiger Personen beschäftigt, hatte trotz wiederholter Aufforderung der Berufsgenossenschaft unter Hinweis auf die Bestrafung es doch unterlassen, ihre Anmeldung zu bewirken und die ihr übersandten Fragebogen auszufüllen, wohl in der Annahme, die sie mit so vielen teilt, daß in ihrem Betriebe »Unfälle ja doch nicht vorkommen«. Vor kurzem erlitt nun aber einer der Angestellten der betreffenden Firma durch Sturz von einer Leiter einen Unfall, den die Krankenkasse sowohl als auch die Polizeibehörde sofort bei der zuständigen Berufsgenossenschaft zur Anzeige brachte. Im Hinblick auf die wiederholten Warnungen und Ermahnungen hat die Berufsgenossenschaft nunmehr von dem ihr gemäß § 147 des Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetzes zustehenden Rechte der Bestrafung Gebrauch gemacht. Bei der, namentlich in kaufmännischen Kreisen noch immer herrschenden Unsicherheit über die Verpflichtung der Anmeldung zur Unfallversicherung glauben wir im Sinne vieler Ihrer Leser zu handeln, wenn wir auf diesen Fall besonders hinweisen. Es wird sich für einen kaufmännischen Betrieb, dessen Inhaber im Handelsregister eingetragen ist, empfehlen, diesen bei der Berufsgenossenschaft anzumelden, um spätern Eventualitäten vorzubeugen. Die Anmeldung bedingt nicht immer die Aufnahme, über die in letzter Instanz das Reichs-Versicherungsamt entscheidet, aber der Bestrafung würde damit allen Weiterungen vorbeugen.«

Frachtgüter-Aufnahme in Leipzig. — Die königlichen Eisenbahn-Betriebs-Direktionen I und II in Leipzig geben folgendes bekannt:

Vom 17. April d. J. ab wird auf den hiesigen Güterabfertigungsstellen des Bayrischen und des Dresdner Bahnhofes, sowie in Plagwitz-Lindenau (Sächsische Staatsbahn), in Leipzig-Connewitz und in Leipzig-Stötteritz die Aufnahme von Frachtstückgut um 6 Uhr nachmittags geschlossen. Nach 6 Uhr werden nur diejenigen Geschirre noch abgefertigt, die bis 6 Uhr an den Güterböden vorgefahren sind. — Die Aufnahme beginnt vormittags 6 Uhr und wird mittags nicht unterbrochen. — An den sogenannten Büchertagen, Dienstags, Donnerstags und Freitags, werden Frachtgut-Bücherversendungen noch bis 7 Uhr nachmittags angenommen.

• Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Verlags-Katalog der J. Ebner'schen Buchhandlung in Ulm a. D. 8^o. 32 S.

Philologie française: Critique littéraire, dictionnaires, grammaires, histoire littéraire, linguistique, phonétique, prononciation, revues, versification etc. Anciens textes. Auteurs des XVII^e et XVIII^e siècles. Littérature du XIX^e siècle. Patois et (18) dialectes. — Catalogue XXXIII de la librairie universitaire J. Gamber à Paris. 8^o. 60 p. 1332 nrs.

Fachkalender für den Kolportage- und Reise-Buchhandel. Herausgegeben von Friedrich Streißler. 13. Jahrgang 1906. (Mit Porträt von A. Bod-Rudolstadt) 12^o. 127 S. Leipzig, Verlag von E. O. Jahn.

Theologie. — Antiqu.-Katalog No. 163 von R. Levi in Stuttgart. 8^o. 48 S. 1127 Nrn.

A Catalogue of second-hand books on the history, geography, religion and travels in various oriental countries on sale by Luzac & Co. in London. 8^o. 111 p. 1937 nrs.